

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 53=73 (1907)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Eidgenossenschaft

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aspiranten wird ein älterer Leutnant oder Oberleutnant kommandiert. Auch sollen noch einige Vizefeldwebel für die ersten acht Tage der Übung für die Einzelausbildung kommandiert werden. Das gesamte Lehrpersonal kann ein bis zwei Tage vor Beginn der Übung auf dem Übungsplatz zusammentreten, damit beim Eintreffen der Aspiranten sofort mit dem Unterricht begonnen werden kann. Der älteste Offizier jeder Übungskompanie kann mit einem Dienstpferde beritten gemacht werden.

Am Schluss der Übung hat der Leiter der Übung dem Truppenteil ein eingehendes Zeugnis über jeden Offizier-Aspiranten zugehen zu lassen, in dem er sich über die dienstliche und ausserdienstliche Haltung auszusprechen hat. Er hat ein bestimmtes Urteil darüber abzugeben, ob er den Aspiranten zur Beförderung geeignet hält oder nicht.

Zum Schluss ist die Disziplinarstrafgewalt geregelt. Dem Stabsoffizier oder ältern Hauptmann, der der Leiter mehrerer Übungskompanien ist, steht die Disziplinarstrafgewalt und Urlaubsbefugnis eines selbständigen Bataillons-Kommandeurs zu; dem Führer einer allein aufgestellten Übungskompanie die eines detachierten Hauptmanns. Auch steht jenen beiden Offizieren in sinngemässer Anwendung der Kriegsschulordnung das Recht zu, die Zurücksendung zum Truppenteil zu verfügen, wenn der Aspirant ungeeignet für den weitem Unterricht erscheint.

Mit der endgültigen Einführung dieser Übungskurse ist ein wesentlicher Fortschritt in der Ausbildung der deutschen Reserve-Offiziere erreicht. Auf dieser festen Grundlage kann sich dann die weitere Ausbildung bei der Truppe mit Erfolg aufbauen. Die neuerdings angeordnete Vereinigung der jungen Reserve-Offiziere der Infanterie armeekorpsweise auf den Truppenübungsplätzen für die Hälfte der ersten Übung als Leutnant wird diese Ausbildung vervollständigen. Der so ausgebildete und geschulte Offizier wird bei seinen fernern Übungen ein brauchbarer Lehrer und Führer der Truppe sein, der auch im Felde befähigt sein wird, seinen Platz voll und ganz auszufüllen. (Münchner Allg. Ztg.)

## Eidgenossenschaft.

**Einteilung der Generalstabsoffiziere pro 1907.** A r m e e s t a b: Obersten: Audéoud, Wildbolz, Schaeck, Immenhauser. — Oberstlt.: Egli, Lardy. — Major: de Perrot. — Zur Disposition: Obersten: Keller, Leupold, Becker. — Oberstlt.: Quinlet. — Majore: Deucher (Url.), Vogel. — Hauptm.: Roost, de Loriol, Ziegler, Kern, Steinmann, Spycher, Kissling, Seiler, Meyer Herm., de Diesbach.

I. Armeekorps (de Techtermann). Stabschef Oberst Galiffe, zugeteilt Oberstlt. Chavannes und Major Potterat, als Eisenbahnoffizier Hauptm. Amandruz. Stabschef der I. Division (Secrétan) Oberstlt. de Meuron, zugeteilt

Hptm. Bardet. Stabschef der I. Inf.-Brigade (Bornand) Major Bridel, der II. Inf.-Brigade (Gyger) Hptm. Vuillemier. Stabschef der II. Division (Köchlin) Oberstlt. v. Wattenwyl, zugeteilt Hptm. Fonjallaz. Stabschef der III. Inf.-Brigade (Repond) Hptm. Fazy, der IV. Inf.-Brigade (Robert) Hptm. v. Goumoëns; der XVII. Inf.-Brigade Landwehr I. Aufgebot (Jaccard) Hptm. v. Mandach.

II. Armeekorps (Fahrländer). Stabschef Oberst Schulthess, zugeteilt Major Iselin und Major Erny, als Eisenbahnoffizier Major v. Waldkirch. Stabschef der III. Division (Will) Oberstlt. Römer, zugeteilt Hptm. Hirzel. Stabschef der V. Inf.-Brigade (Hellmüller) Major Brüderlin, der VI. Inf.-Brigade (Gertsch) Hptm. Gygax. Stabschef der V. Division (Iselin) Major Wieland, zugeteilt Hptm. Heitz. Stabschef der IX. Inf.-Brigade (Schiessle) Major Thormann, der X. Inf.-Brigade (Irmiger) Major Drissel; der XVIII. Inf.-Brigade Landwehr I. Aufgebot (Vakat) Hptm. Ott.

III. Armeekorps (Wille). Stabschef Oberst Borel, zugeteilt Oberstlt. Fr. Zeerleder und Major Bruggisser, als Eisenbahnoffizier Hptm. Schumann. Stabschef der VI. Division (Wyss) Oberstlt. Garonne, zugeteilt Hptm. Wille. Stabschef der XI. Inf.-Brigade (Steinbuch) Major Jenny, der XII. Inf.-Brigade (Bolli) Major v. Muralt. Stabschef der VII. Division (Schiess) Oberstlt. Sonderegger, zugeteilt Hptm. Berlinger. Stabschef der XIII. Inf.-Brigade (Held) Major v. Bonstetten, der XIV. Inf.-Brigade (v. Schulthess) Hptm. Lüdi; der XIX. Inf.-Brigade Landwehr I. Aufgebot (Vakat) Hptm. Hauser.

IV. Armeekorps (Bühlmann). Stabschef Oberst von Steiger, zugeteilt Major Feldmann und Major Scheibli, als Eisenbahnoffizier Major Bünzli. Stabschef der IV. Division (Heller) Oberstlt. Hans Pfyffer, zugeteilt Hptm. Schumacher. Stabschef der VII. Inf.-Brigade (Wyss) Hptm. Wieland, der VIII. Inf.-Brigade (v. Reding) Hptm. Meyer. Stabschef der VIII. Division (v. Sprecher) Oberstlt. Bridler, zugeteilt Hptm. Matossi. Stabschef der XV. Inf.-Brigade (Brügger) Hptm. Betsch, der XVI. Inf.-Brigade (Stiffler) Major Willy; der XX. Inf.-Brigade Landwehr I. Aufgebot (Denz) Major Steinhauser.

Kommando der Gotthardbefestigung: Stabschef: Major Mercier. II. Generalstabsoffizier: Hauptmann Frey.

Kommando der Befestigungen von St. Maurice: Generalstabsoffizier: Major Delessert.

### Zuteilung des Instruktionspersonals der Infanterie pro 1907.

#### I. Division.

Kreisinstruktor: Oberst Schiessle.

Instr. I. Kl.: Oberstl. Castan, Quinlet; Major v. Muralt.

Instr. II. Kl.: Majore Michod, Baumann E.; Hauptleute de Loriol, Fonjallaz, Verrey, Odier, Hug; Oberl. de Vallière.

Def. Instr.-Aspir.: Oberl. Peter W.

Tromp.-Instr.: Adj.-U.-O. Meystre.

Tamb.-Instr.: Adj.-U.-O. Mittaz.

#### II. Division.

Kreisinstruktor: Oberst Schulthess.

Instr. I. Kl.: Oberstl. Monnier, Schäppi; Major Apothéloz.

Instr. II. Klasse: Majore Quinche, Hellwig; Hauptleute Sunier Alb., Duvoisin, Roussillon, Bourquenez, Secretan.

Def. Instr.-Aspir.: Oberl. Hauswirth.

Tromp.-Instr.: Adj.-U.-O. Miéville

Tamb.-Instr.: Adj.-U.-O. Bardy.

#### III. Division.

Kreisinstruktor: Oberst Zwicky.

Instr. I. Kl.: Oberstl. Herrenschand; Majore Grimm. Vorbrod.

Instr. II. Kl.: Majore Walther, Ruef, de Blonay; Hauptleute Schmid Alb., Berdez, Gygax, Keller Ernst; Oberl. Apothéloz F.

Def. Instr.-Aspir.: Oberl. Schmidt Othm.

Tromp.-Instr.: Adj.-U.-O. Rymann.

Tamb.-Instr.: Adj.-U.-O. Schenk.

#### IV. Division.

Kreisinstruktor: Oberst Hintermann.

Instr. I. Kl.: Oberstl. Oegger, Ganzoni; Major v. Sury.

Instr. II. Kl.: Hauptm. Schmid. Ant.; Major Oswald;

Hauptleute Käppeli, Weber, Gerber, Hediger, Moser;

Oberl. Drexler.

Def. Instr.-Aspir.: Oberl. Bohren.

Tromp.-Instr.: Adj.-U.-O. Krauer.

Tamb.-Instr.: Adj.-U.-O. Stockmann.

#### V. Division.

Kreisinstruktor: Oberst Wassmer.

Instr. I. Kl.: Oberst Rey; Oberstl. Kohler; Major Frölich.

Instr. II. Kl.: Hauptm. Wildi; Major Iselin; Hauptm.

Günther; Major Drissel; Hauptleute Fahrländer, Buser,

Abt; Oberl. Zollikofer.

Def. Instr.-Aspir.: Oberl. Lederrey.

Tromp.-Instr.: Adj.-U.-O. Thom.

Tamb.-Instr.: Adj.-U.-O. Brunnhofer.

#### VI. Division.

Kreisinstruktor: Oberst Isler, J.

Instr. I. Kl.: Oberstl. Schmid, Müller; Major Otter.

Instr. II. Kl.: Major Bachmann; Hauptleute Erni,

Ott, Roost, Wille, Steiger; Oberl. Keller P.

Def. Instr.-Aspir.: Oberl. Häberlin Edw.; Lieut.

Combe.

Tromp.-Instr.: Lieut. Mast.

Tamb.-Instr.: Adj.-U.-O. Jucker.

Def. Tromp.-Instr.-Aspir.: Feldw. Hippenmeyer.

Def. Tamb.-Instr.-Aspir.: Feldw. Roth.

#### VII. Division.

Kreisinstruktor: Oberst Held.

Instr. I. Kl.: Oberst Stäheli; Oberstl. Gutersohn, Traine; Major Dormann.

Instr. II. Kl.: Majore Brunner P., Keller Ulrich;

Hauptleute Baumann F., Häberlin E., Hartmann W.,

Kern, Juchler.

Def. Instr.-Aspir.: Oberl. Tissot.

Tromp.-Instr.: Adj.-U.-O. Hug.

Tamb.-Instr.: Adj.-U.-O. Dürr.

#### VIII. Division.

Kreisinstruktor: Oberst Denz.

Instr. I. Kl.: Oberst Becker; Oberstl. Hadorn, Kind; Majore Staub, Stahel\*).

Instr. II. Kl.: Majore Kaufmann, Willy; Hauptleute

Schibler, Jossevel, Bonzanigo; Oberl. Sunier Ed., Contesse,

Perrin.

Def. Instr.-Aspir.: Oberl. Brunner O.

Tromp.-Instr.: Adj.-U.-O. Mayer.

Tamb.-Instr.: Adj.-U.-O. Jeklin.

#### Ausserhalb der Divisionskreise.

Oberst Andéoud, Kommandant der Zentralschule.

Oberst Steinbuch, Schiess-Instruktor.

Oberst Gertsch, Zentralschule.

Oberst Biberstein, zur Verfügung des Oberinstruktors und der Zentralschule.

Oberst Reiser, Gotthard.

Oberst Daulte, Schiessschule.

Major Delessert, St. Maurice.

Hauptm. Bardet, Schiessschule.

Hauptm. Häusermann, Schiessschule.

Oberl. Hartmann, R., Schiessschule.

**Ernennungen.** Zum Instruktor II. Klasse der Infanterie wird ernannt: Oberleutnant Apothéloz Fritz in Bern, bisher definitiver Instruktionsaspirant.

Zu definitiven Instruktionsaspiranten der Infanterie: Oberleut. Lederrey Ernest in Lausanne, Leut. Combe Gustave in Vallorbe, Leut. Hauswirth Max in Bern, Oberl. Schmidt Othmar in Martigny, Leut. Peter Walter in Zürich.

Zum Kreisinstruktor der I. Division: Oberst-Brigadier Schiessle Paul in Wallenstadt, zurzeit Schiessinstruktor der Infanterie.

**Ernennung.** Zum Kommandanten der Schützenkompagnie IV/10 L. I. wird ernannt: Hauptmann Thommen Alfons in Môtiers.

**Versetzungen.** Die nachgenannten Offiziere werden zum Etappendienst versetzt: Inf.-Oberstl. Decoppet in Lausanne, bisher z. D.; Inf.-Major le Royer in Genf, bisher z. D.; Inf.-Major Schmidt G. Albert in Biberist, bisher z. D.; Inf.-Major Heer Oswald in Schaffhausen, bisher z. D.; Genie-Oberstl. Gerber Fritz in Bern, zurzeit z. D., wird zum Etappendienst versetzt als Genieoffizier des Oberetappenkommandos.

**Versetzung.** Infanterie-Major Neukomm Gustav, Kommandant des Bataillons 17, in Zürich, wird entsprechend seinem Gesuche, zu den nach Art. 58 der Militärorganisation zur Verfügung des Bundesrates stehenden Offizieren versetzt.

**Adjutantur.** a) **Abkommandierungen.** Als Adjutanten werden abkommandiert und zur Truppe zurückversetzt Kavallerie-Oberlt. Corti Arnold, Dübendorf; Genie-Oberlt. Ziegler Heinrich, Bern; die Inf.-Hauptleute Bühlmann Fritz, Grosshöchstetten; Mosimann Gottlieb, Biel; Wieland Hans, München; Huber Julius, St. Gallen; Odier Alfred, Lausanne; Bally Karl, Schönenwerd; die Inf.-Oberleutnants Vischer Alfred, Basel; Thommann Hermann, Zürich; die Art.-Hauptleute Ernst Richard, Ludwigshafen; Rehous Charles Genf; Art.-Oberlts. Cahn Georges, Zürich; Patry Charles, Genf; v. Tschärner Eduard, Aubonne; Werder Alfred, Bern; Roniger Adolf, Rheinfelden; Inf.-Hauptm. Abt August, Arlesheim; Fest.-Art.-Oberlt. Bruggisser Gustav, Zofingen; Art.-Hauptmann Lang Karl, St. Gallen; Fest.-Sap.-Oberlt. Corboz Paul, Sitten; Fest.-Art.-Hauptm. Bergier Henri, Lausanne; Fest.-Art.-Oberleutnants Barbey Maurice, Clarens; Graff Emil, Cossonay.

b) **Kommandierungen.** Es werden kommandiert: Genie-Oberleut. Heusser Emil, Zürich, als Adjutant Geniechef III. Armeekorps; Train-Hauptm. de Tavel Alexander, Thun, als Adjutant Trainchef I. Armeekorps; Train-Oberleut. Hofer Hans, Hasle b. Burgdorf, als Adjutant Trainoffizier IV. Division; Inf.-Hauptleute Coutau Hipolyte, Genf, als Adjutant Infanterie-Brigade XVII; Saurer Emil, St. Gallen, als Adjutant Infanterie-Brigade XIX; Inf.-Oberleuts. Apothéloz Fritz, Bern, als Adjutant Infanterie-Regiment 6; Zeller Fritz, Bern, als Adjutant Infanterie-Regiment 17; Weber Julius, Neuhausen, als Adjutant Infanterie-Regiment 24; Art.-Oberleutnants Werder Alfred, Bern, als Adjutant Artillerie-Regiment 11; Steiger Moritz, Bern, als Adjutant Artillerie-Regiment 5; Vernet René, Duillier, als Adjutant Artillerie-Abteilung I/1; Decrue David, Genf, als Adjutant Artillerie-Abteilung II/3; Schwytzer Franz, Luzern, als Adjutant Artillerie-Abteilung II/12; Art.-Leutnants Labhard Jakob, Bern, als Adjutant Artillerie-Abteilung I/4; Egger Hektor, Langenthal, als Adjutant Artillerie-Abteilung I/12; Inf.-Oberleuts. Epp Wilhelm, Altdorf, als Adjutant Kommando Nordfront; Amstad Hermann, Beckenried, als Adjutant Kommando Westfront; de Vallière Paul, Lausanne, als Adjutant Infanterie-Regiment 42; Lederrey Ernst, Grandvaux, als

\*) Pro 1907 zu der Schiess-Schule kommandiert.

Adjutant des Infanterie-Reg. 53 und des Fort Savatan; Fest.-Art.-Hauptm. Brémond Maurice, Martigny-Ville, als Adjutant Artilleriechefs St. Maurice; Fest.-Art.-Oberleut. Dufour Léon, Genf, als Adjutant Festungs-Artillerie-Abteilung III.

**Entlassung.** Oberstleutnant Chessex Heinrich in Lavey, wird, seinem Ansuchen entsprechend, auf den 31. März dieses Jahres unter Verdankung der geleisteten Dienste von der Stelle eines Instructors der Festungsartillerie der Befestigungen von St. Maurice entlassen.

**Korpsmanöver.** Die Offiziere, speziell die Stabsoffiziere und Hauptleute, die für die Armeekorpsmanöver oder für mit diesen zusammenfallende Schulen und Kurse Regiepfede zu beziehen gedenken, werden andurch eingeladen, ihre Anmeldungen bis spätestens den 15. Juni nächsthin der eidgen. Pferderegieanstalt in Thun einzureichen.

Nach dem 15. Juni wird über das Pferdmaterial der Regieanstalt für den erwähnten Dienstabschnitt zum grossen Teil verfügt sein, so dass spätere Gesuche unter Umständen nicht mehr berücksichtigt werden können.

**Die hauptsächlichsten Anschaffungen der eidg. Militärbibliothek im Januar 1907.**

- A e 67. Verhandlungen und Geschichte der Helvetisch-Militärischen Gesellschaft 1779—1788. Basel 1788. 8.
- A e 68. Kavalleristische Monatshefte. Herausg. u. red. von Carl M. Danzer. Jahrg. 2, Heft 1, Jänner 1907 und ff. Wien. 8.
- A e 69. Revue militaire générale „La Liaison des armes“, publiée sous la Direction du Général H. Langlois. 1<sup>re</sup> année Janvier 1907 et ss. Paris-Nancy 1907. 8.
- B a 305. Wiederkehr, G.: Denkwürdigkeiten aus der Geschichte des Freiamtes (1415—1803). Aarau 1907. 8.
- B c 272. Oechsl, Wilhelm: Der Durchzug der Alliierten durch die Schweiz im Jahre 1813/14. Teil 1. Zürich 1907. 8. (70. Neujahrsblatt des Waisenhauses in Zürich).
- B c 273. Huber, August: Geschichte Hüningens 1679—1698. Basel 1894. 8.
275. Weiss, F. R.: Zur Geschichte des Anfangs der Schweiz. Revolution, oder Verteidigung des ehemaligen Generals Weiss gegen seine Verläumder. April 1799. Nürnberg. 8.
276. Steiner, G.: Napoleons I. Politik und Diplomatie in der Schweiz während der Gesandtschaftszeit des Grafen Anguste de Talleyrand. Teil 1, (Kap. 8). Basel 1906. 8.
- C d 34. Leyds, W. J.: Die erste Annexion Transvaals. Berlin 1907. 8.
- D a 90. Studien zur Kriegsgeschichte und Taktik. Herausgegeben vom Grossen Generalstabe. Bd. 5.: Der 18. August 1870. Berlin 1906. 8.
118. Susane, L.: Histoire de l'ancienne infanterie française. 8 volumes & 1 atlas. Paris 1849—56. 8.
- D c 47 β Jomini: Histoire des guerres de Frédéric II. 3 tomes. 3<sup>e</sup> éd. Paris 1818. 8.
- D d 233. Bremen, W. v.: Die Tage von Regensburg 10.—23. April 1809. Eine strategische Studie. Berlin 1907. 8.
234. Balagny: Campagne de Napoléon en Espagne 1808/09. 4 tomes. Paris-Nancy 1902/06. 8.
- D e 259. Bonnal, Ed.: Les Royalistes contre l'Armée (1815—1820), d'après les archives du Ministère de la Guerre. 2 tomes. Paris 1906. 8.
- Tome 1: Destruction de l'Armée par les Royalistes. Tome 2: Assassinats & Proscriptions des Maréchaux et des Généraux.

D f 368. La Guerre de 1870—71 (rédigée à l'Etat-major de l'Armée). IV. L'Armée de Châlons. Fasc. 2: Nouart-Beaumont, avec 1 fasc. de documents annexes. Paris 1906. 8.

436. Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. . . . Berlin. 8. Heft 4: Der Hottentottenkrieg: Der Ausbruch des Aufstandes, die Kämpfe am Anob und in den Karrasbergen. 1907.

453. Teisinger, H.: Chronologische Übersicht zum russisch-japanischen Kriege. I. Teil. Wien 1906. 8.

454. Malczewski von Tarnawa, J.: Studie über Ljaojan und Mukden. Wien 1906. 8.

456. Picard, Ernest: 1870. La perte de l'Alsace. Paris 1907. 8.

D g 289. Mass: Geschichte des Ulanen-Regiments Graf Haeseler (2. Brandenburgischen) No. 11. Berlin 1906. 8.

E 535. Krieg, Th.: General Hermann von Gersdorff. Ein Lebens- und Charakterbild. Berlin 1907. 8.

537. Blücher in Briefen aus den Feldzügen 1813 bis 1815. Hrg. von E. von Colomb. Stuttgart 1876. 8.

538. Schwartz, Karl: Leben des Generals Karl von Clausewitz und der Frau Marie von Clausewitz. . . Mit Briefen, Aufsätzen, Tagebüchern und andern Schriftstücken. 2 Bde. Berlin 1878. 8.

540. Winter, Georg: Hans Joachim von Zieten. Eine Biographie. 2 Bände. Leipzig 1886. 8.

G a 107. Maude, N. F.: Die Entwicklung der modernen Strategie seit dem 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Aus dem Englischen von J. Nestler. Leipzig 1907. 8.

I b 430. Korzen, A., & K. Kühn: Waffenlehre, Wien 1905.

1. Heft Schiesswesen.

7. „ Handfeuerwaffen.

8. „ Maschinengewehre.

9. „ Gebirgsgeschütze.

10. „ Feldkanonen.

11. „ Feldhaubitzen.

L b 436. Roskoten: Moderne Feldhaubitzen. Oldenburg i. G. (1907). 8.

N b 216. Stavenhagen, W.: Die Feldbefestigung. Nachtrag zur 3. Auflage vom Grundriss der Befestigungslehre. Berlin 1907. 8.

249. Blanc, E.: Neuer Schnellangriff auf ein modernes Fort. Berlin 1907. 8.

250. Stavenhagen, W.: Grundriss des Festungskrieges. Für Offiziere aller Waffen. Sondershausen 1901. 8.

250. Stavenhagen, W.: Der Kampf um Sperrbefestigungen. Nachtrag zum Grundriss des Festungskrieges.

P a 281. Henne, W.: Die Schussverletzungen durch die schweiz. Militärgewehre. Zusammengestellt aus den Jahren 1880—1900. Aarau 1900. 8.

R 108. Cardinal von Widdern, G.: Der kleine Krieg und der Etappendienst. Berlin. 8.

Teil 3: Aus dem deutsch-französischen Kriege 1870/71.

Heft 1: In und vor der Front der Armee. 3. Auflage 1907.

Heft 2: Hinter der Front der Armee. 3. Auflage. 1907.

S c 255. Revol: L'Italie actuelle. Questions de Géographie générale. Paris-Nancy 1907. 8.

V e 109. Unser letzter Kampf. Das Vermächtnis eines alten kaiserlichen Soldaten. Wien 1907. 8.

110. Flourens, Emile: La France conquise. Edouard VII. & Clémenceau. 5<sup>e</sup> éd. Paris 1907. 8.

Y a 75. Les armées et les flottes militaires de tous les états du monde. Composition & répartition en 1906. Paris 1906. 8.

Y b 502. (Falkenhausen Frhr. von): Kriegsspiel und taktische Übungsreise beim XIII. (kgl. Württ.) Armeekorps 1900—1901. Stuttgart 1902. 8.

503. Schwenger, Erich: Die staatsbürgerliche Sonderstellung des deutschen Militärstandes. Tübingen 1907. 8.

Die eidg. Militärbibliothek steht allen schweiz. Offizieren gratis zur Verfügung. Briefe und Pakete bis zu 2 kg. sind portofrei.

### Ausland.

**Frankreich.** Abschaffung der Trompetensignale. Zeitungsnachrichten zufolge sind in der französischen Armee die Trompetensignale in den Kasernen seit Beginn dieses Jahres abgeschafft. Bloss die Tagwache und der Appel werden nunmehr durch einen langgezogenen Trompetenstoss verkündet, alle andern Detailsignale unterbleiben.

Die Pariser Zeitschrift „Les Annales“ schreibt hierzu: „Diese Neuerung wird in gleicher Weise alle jene betrüben, die das Kasernenleben selbst mitgemacht haben und sich nicht ohne Rührung an diesen Zeitabschnitt ihrer Jugend erinnern, der ernste und fröhliche Stunden innig vermengt und unaufhörlich unterbrochen war von jenen munteren Arien und Rhythmen, deren Nachklang immer noch in ihrem Herzen widerhallt. Wer erinnert sich nicht noch mit Vergnügen an die heitere Weise der Reveille, an das Signal zur Kasernenarbeit, zum Pferdeputzen oder zur Kasernenvisite!“

Der Verfasser des Artikels flicht sodann einige von den französischen Soldaten für diese Signale gedichtete Texte ein, deren Wiedergabe in der Übersetzung mangels der zugehörigen Arie wohl schwer möglich ist. Der Kuriosität halber sei nur ein solcher Text hier angeführt, der einem bei der Mannschaft unsrer österreichischen Regimente eingebürgerten sehr ähnlich ist; zum Signal für die Kasernenvisite singt der französische Soldat:

„M'sieur l'major . . . , m'sieur l'major est arrivé . . .“  
Die Notiz fährt dann fort: „Dies alles verschwindet, alles wird bald nichts mehr sein als eine Erinnerung. Die Massnahme, welche der Kriegsminister getroffen hat, wurde nicht überall mit Begeisterung aufgenommen. Sie soll, wie man sagt, den Zweck haben, den Soldaten zu gewöhnen, auch im Frieden seine Pflicht mit derselben Pünktlichkeit und dem gleichen Verständnis zu erfüllen, wie im Kriege. So vorteilhaft dies auch sein mag, das Verschwinden der Signale aus der Kaserne wird nichtsdestoweniger viel Bedauern erwecken . . .“

Auch wir schliessen uns dieser Meinung an und glauben, dass der — wenn auch nicht immer wohl-duftenden — Poesie des Kasernenlebens durch das Unterbleiben der Signale ein grosser Teil ihres Reizes benommen würde. „Danzers Armee-Zeitung“.

**Frankreich.** Bei dem grossen Mangel an Reserve-Infanterieoffizieren im Mobilmachungsfall werden als Bataillonsadjutanten überzählige Offiziere der Territorialkavallerie verwendet, was den Vorteil mit sich bringt, dass man die bis dahin als Adjutanten verwendeten Offiziere in die Kompagnien einstellen kann; auch hat sich herausgestellt, dass die zu Adjutanten bestimmten Infanterie-Reserveoffiziere oft kaum reiten und ihren Posten bei den grossen Manövern nur mühevoll ausfüllen konnten. Seit kurzem ist man auch dazu übergegangen, die überzähligen Unteroffiziere der Reservekavallerie für Adjutantenstellungen zu bestimmen. Wie die Offiziere behalten auch sie die Kavallerieuniform. Da es von Wert ist, dass sie sich mit ihrer Stellung und der Truppe vertraut machen der sie zugeteilt werden, sollen sie in Zukunft ihre Übungen bei dem betreffenden Infanterieregiment und grundsätzlich während der Herbstübungen ableisten.

Militär-Wochenblatt.

**Belgien.** Nach den für das Jahr 1907 erlassenen Manöverbestimmungen wird das Lager von Beverloo während der Zeit vom 18. März bis zum 28. September, das von Arlon vom 23. Mai bis zum 27. August fortwährend zu Übungszwecken mit Truppen der verschiedenen Waffen belegt sein; in den befestigten Stellungen

von Antwerpen, Lüttich und Namur werden vom 29. August bis zum 4. September Festungsmanöver abgehalten. La Belgique militaire Nr. 1840 enthält die Einzelbestimmungen.

## XV. schweizerischer Kavallerietag.

Versammlung der schweizerischen Kavallerie-Offiziere

am 7. April 1907  
in Bern.

11 Uhr. Versammlung im Saale des Grossen Rates des Standes Bern. — Vortrag von Herrn Oberst i. G. Eduard Wildbolz, Waffenchef: Kavallerie-Manöver 1906 und Remontenwesen.

12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> „ Vorführen und Vorreiten von Bundes-Remonten nach Rassen und Typen im Remonten-Depot.

2 „ Bankett im Bernerhof.

Tenue: Dienstanzug mit Mütze.

Bern, den 1. Februar 1907.

Der Vorstand der Bernischen Kavallerie-Offiziers-Gesellschaft.

## Reit-Anstalt Luzern.

Vermietung von prima Reitpferden in den Militärdienst.

Zum reinigen und auffrischen der scharlachroten Uniformkragen und Passepoils unentbehrlich für jeden Militär ist allein

### SCHARLACH-TINKTUR.

Einzig existierendes Mittel, welches mühelos alle Schweiss- und Fettflecken sofort entfernt und die ursprüngliche Farbe wieder herstellt. Diese Tinktur wird schon seit Jahren von eidg. und kant. Zeughäusern mit bestem Erfolg angewandt und stehen Referenzen dieser Behörden jederzeit zur Verfügung.

Kleinere Flacons zum Handgebrauch à Fr. 1. 25. Grössere Lieferungen von 5 und mehr Liter in Literflaschen à Fr. 4. 50 per Liter inkl. Glas.

Alleinige Bezugsquelle: A. Ziegler & Cie. Droguerie, BASEL.

## Alle Sorten Jagd- und Luxus-Waffen



kauft man am besten, billigsten unter 3jähr. Garantie direkt von der

**Waffenfabrik**

**Emil v. Nordheim,**

**Mehlis i. Thür. in Deutschland.**

Haupt Katalog gratis und franko. Ansichtssendung, Teilzahlung an sichere Personen ist gestattet. (H 3,5685)

## Knoll, Salvisberg & Cie.,

vormals

Speyer, Behm & Cie.

Bern.

Zürich I.

Uniformen und Offiziersausrüstungen.

Erstes und ältestes Geschäft der Branche.

Gegründet 1877.

Telephon: { Bern.      Telegramm-Adr.: Speyerbehm.  
                  Zürich.

Reisende und Muster zu Diensten.